

# Rodel Bubenbergischer Lehen im Ober- und Nidersimmental 1348-1380

Autor(en): **Specker, Hermann**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **34 (1972)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-245589>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# RODEL BUBENBERGISCHER LEHEN IM OBER- UNB NIEDERSIMMENTAL 1348—1380\*

Mitgeteilt von Hermann Specker

Dis sint die lechen, so man von mir ze Sybental zu lechen hat,  
so von Stretlingen dar rüret.

Des ersten Jenni Posso, Berchtold Possen sun, ein zechenden ze Zweinsymnon, denne einen zechenden, lit ime Esche, denne einen zechenden, genempt der eterzechende. Item denne uff dem Blatten in Eygen ein güt. Denne ein güt zen Húsern. Denne uff Rinderalb zwei tristide, ze Diemtingen die Gippse. Uff Stúl zwo jucharten agkers. Denne ein güt, hant die von Obegga. Dise lechen hatten die von Lëwenstein.

Der selbe Jenni Posso einen dritteil eines zechenden ze Krattingen und einen dritteil einer schüppossen zen Húsern.

Item Wernli Posso von Windmis ein dritteil des zechenden ze Krattingen und einen dritteil der schüppossen zen Húsern.

Item H. Posso von Windmis ein dritteil des zechenden ze Krattingen und einen dritteil der schüppossen zen Húsern.

Item denne Jenni Walthers ein halb juch. ze Dyemtingen, genemet die Kúrtze; ze Wantflú der Bulagker, an Rinderalb 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tristit, genempt Appenberg, und das holtz trystit halbs, daz anderest hatten Clewin von Wantflú und Walther frö Hemmen. / Der selbe hat die zenden, so Wawis sun von mir hat, von Grodya hin in.

\* Dieser undatierte Rodel aus dem Herrschaftsarchiv Spiez fehlt in den *Fontes rerum Bernensium*.

Für die Datierung ergibt sich ein erster zeitlicher Anhaltspunkt aus der Urkunde vom 22. Januar 1348, in welcher der Freiherr Johannes von Strättligen seinem Schwiegersohn Ulrich von Bubenberg u. a. Gutenbrunnen und Rinderalp zu Mannlehen überträgt, während beim Verkauf der Herrschaft Spiez an Johann (II.) von Bubenberg am 28. Oktober 1338 keine Güter im Simmental erwähnt werden. Es lassen sich für die Aufzeichnungen des Rodels vier verschiedene Hände unterscheiden, von denen die erste um 1348—1358, die zweite um 1360—1370, die dritte etwa 1370—1375 und die vierte um 1378—1380 anzusetzen ist. Für diese letzte Hand bezeichnen Urkunden vom 16. November 1377 und vom 21. Oktober 1378 die untere, der Tod Ulrichs von Bubenberg um die Mitte des Jahres 1381 die obere zeitliche Grenze. Die zeitmäßige Eingrenzung der Einträge der ersten und der zweiten Hand findet eine Stütze in Urkunden der entsprechenden Zeit, in denen Personen erscheinen, die im Rodel aufgeführt sind.

Um die Wiedergabe des Textes nicht kompliziert und unübersichtlich werden zu lassen, muß hier darauf verzichtet werden, die vier Hände, die den Rodel geschrieben haben, auseinanderzuhalten. Lediglich dort, wo innerhalb eines Abschnittes zwei verschiedene Hände vorkommen, ist dies durch einen Trennstrich markiert. Im bernischen Staatsarchiv liegt bei den handschriftlichen Nachträgen zu den *Fontes rerum Bernensium* eine Transkription dieses Lehenrodels, die die einzelnen Schreiberhände auseinanderhält. Dieser Text kann von Interessenten im Archiv eingesehen werden.

Item Berchtolt und Buri von Balme hent ein güt, lit ze Enswile, giltet 1  $\text{Œ}$  5  $\beta$ ; denne ze Laterbach dry hofstetten und ein juch., heißet am Kastel; am Bitzinon ein juch.; denne hent si daz güt in den Studen; ze Dyemtingen ein hofstat und ein bünden; denne hent si ein matten, genemet am Gelende.

Item Herman, Rûdis Cûnen tochterman von Ringkoltingen, het emphanen 3 $\frac{1}{2}$  juch., genemet sint Alsus, und sint gelegen ze Ringkoltingen; am Sûm 1 juch.; am Weissagker 1 juch.; am Stafel  $\frac{1}{2}$  juch.; an Wanderren 1 juch.

Item Ulli Kûnen von Ringkoltingen het 3 juch., den Wandacher und den Standacher und den Sachacher und ein hofstat im dorf.

Item Buris Cûn seligen kind und Jennis Cûn seligen kint hant daz güt, daz Rûdis Teilkeses waz.

Item Ulli Fröw Gûten het uff Rinderalp 8 tristit.

Item Jans von Erlibach und gevetteren, Peter, Heinrich, Rûf, Wernher sun, hant ir iegklicher ein tritteil an dem güt am Steine, mad und acher, vom wasser untz an die bergmarch, daz mad ze Wingkel und daz gelend.

Uff Ried ein matten und uff Fronegge ein matten; ein acher am Bloegge und was si da hant; denne an Hûtmatt 1 tristit; denne dieselben und Hermans sun, des wirtes, 1 schûpposen ze Eya (durchgestrichen: und an Rinderalp ein tristit).

Item Heinrich und Johans, Heinrichs sun von Erlibach, hent ein schupposen ze Laterbach, und an Rinderalp under Burg 2 mansmatt, und an dem Lusse 8 mansmatt, und an dem Schûbel 4 mansmatt.

Item Jenni Mauricien, Rûdi, Jenni, Heinis sune, Heiny der spilman von Horwen, hant 18 tristi am Mechtlistal, von twinge uff. | Dise lechen het empfangen Kristan von Toffenbach und Peter Krantz zem Bache, unverscheidenlich.

Item Herman, der wirt von Diemptingen, het ein güt uff Rûti, giltet 32  $\beta$ ; der selbe die Lochmatten halbe, denne uff Rinderalp daß Flôstristit. Der selb und Johans von Erlenbach hant ein schûpposs ze Oeye und an Rinderalp ein tristit; und sint dis die acher und matten, die zû der schûppossen horent: Die matte am Stalden; in den Bünden 2 hofstette und Heinis Isenboltz hofstatt; ze Niderôye ein halb juchart; am Slechter  $\frac{1}{2}$  juchart; ze Richartzhus ein juchart und daz mat zem Hannbûl, und zwej meder zer Halten, und die hushofste[t] und acher und mad al[s] der wûr gat, enent und disent dem wûr, und die hofstat, da die blôwe uff stat.

Item Grepplin Fûlizant von Mûlibach ein tristit uff Rinderalp, genempt uff Phaffen.

Item Jenni, Hermans sun, des wirtz von Diemptingen, het uff Riede ob Zwôstenbach 5  $\text{Œ}$  geltes, an Richartz alp waz Rûmlinger da von inne het.

Item Johans an der Halten het einen acher, lit ob Latterbach, heißet Barricans acher.

Item Wernli Heinrich sun, her Hans, het ein matten im Greplin; an der Murggen ein agker; an der Schuflen ein agker; am Bül ein matten und ze Vinstere ein stugke.

Item Cristan von Gaferschingen hat ein zechenden, lit ze Bunschen; ein zechenden im Wellenberg und ein in Eyion.

Item Nyclus von Múlibach het ein gút, lit ze Eyia, genempt am Riede. Jenni von Húsern von Laterbach het 2<sup>1/2</sup> jucharten agkers.

Item Wernher von Húsern het 5 jucharten agkers und ein mansmatt und ein hofstat.

Item Hartman von Lëwenstein het die lechen so Berchtoltz von Laterbach und Rúdi von Baltzenberg hatten, ein acher, genemet der Brunagker, und ein bongarten und ein hofstat, da Peter der junge uff saß, und ein ander hofstat, da siner swester kint uff sitzent, und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart uff Schuflen und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart uff Geylfuren.

Item Úlrich Otte und Rúdin sin bruder von Tal, hant zwei jucharten, genempt an Juchen, ze Tal ein hofstat und ein rúten und ime Hasle 2 jucharten.

Item Peter Grodier het ze Tal ein gütlin, genemet am Kapphe.

Item Heini Hutzli het ein matten ze Latterbach am Bergli vor Bodmen, und 2 agker am Bruchagker und ein juchart am Widacher, denne Búris agker von Laterbach am Gybelli, ein acher ze Albendon, ein hofstat genemet zen Greben, ob Laterbach ein juchart, [am Brunacher 1 juchart] in der matten ein halb mansmatte; am Kastel 1<sup>1/2</sup> jucharten acher; in dem Búnden <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart; am Kastel in der Lenge 1 juchart; an Heini Metzinon <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart; am [korr.: uf] Stalden ein hofstat, an Angnesen hofstat zu dem Brunnen.

Item Peter im Weg von Tal het ein juchart agkers hinder dem Gibel.

Item Ulrich von Hasle und Heinrich von Hasle hant ein hofstat ze Hasle und 4 stugken an agker und an matt: ein <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart ze Linsibôm; ein juchart zer Gassen under Wissenflú; denne uff Wissenflú 2 acher; denne ein matten ze Kelon uff der Flú.

Item Heinrich Wauwi von Diemptingen het an Zúnegge 9 mansmatt, uff Rinderalb 4 mansmatt, ze Diemptingen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> juchart, ze Waldingen wasser 4 mansmatt und 1<sup>1/2</sup> jucharten agkers.

Item Herman, des Müllers sun von Gúgensperg, het 1 juchart, gelegen ze Tal, genemet ze Ellis hofstat.

Item Herman und Johans, des jungherren von Erlibach, gebrüdere, hent ze Ringkoltingen ein hofstat, genempt ob Steine, und eins und 20 stugke an agker und an matten.

Item Johans von Rúmlingen und Heinrich sin vetter hant ein zechendlin ze Enswile, daz Nyclus Múlibachs sun von inen hat.

Item Rúdi von Salbozen daz gút alles, daz er ze Salbotzen het, und die güter ze Baltzenberg und die güter gelegen zer Flú; daz gút, daz die von Ensswil von ime hant.

Item der selbe Rūdi und Ūlli, herr Walthers, hant die lechen, so die von Erlenbach hatten von dien von Stretlingen, genempt der berg Bonval, und enent dem bache daz gut, genempt vor dem Holtz; denne ein gūt, genempt die Nūw Stift, daz die Löwen inne hatten; denne ein gūt an Zúnegge, daz Ulrich von Múlibach inne hat.

Item Ūlli zer Zuben von Tal ein agker am Abbruch [spät. Korrektur für urspr.: Bachacher]; bi dem Graben  $\frac{1}{2}$  jucharten; im Wildental  $\frac{1}{2}$  juchart; am Bruch ein matbletz. | Dise stuke heind Heini Willis von Gúgisberg und Rēmis von Erlenbach empfangen.

Item Heinrich von Bechlon het ze lechen daz gūt an der matten ob Löbegge und 8 jucharten achers und 8 mansmeder und ein hofstat ze Bechlon.

Item Walther und Wilhelm von Eya hant 1 lib. geltes ze Obegga ob Löbegga.

Item Peter und Herman von Diemptingen hent ein gūt uff Rúti und ein halb matt genemet Lochmatt; denne uff Rinderalp  $\frac{1}{2}$  tristit am Luss.

Item Heinrich der amman von Diemptingen het uff Rinderalp 2 stritit am Luss.

Item Ūlli Stugki von Ringkoltingen het ze lechen ein juchart agkers und makes hinder Heinis Stugkis hus, genemet der Hûtagker; denne ein juchart an Wandolen, buwet Mutter, genemet der usgand agker; ein winteracher,  $\frac{1}{2}$  juchart, buwet Claus Sifritz erben von Ringkoltingen; denne  $\frac{1}{2}$  hofstat mit dem hus, daz Heini Gorsat inne hat; denne 1 juchart der Lenge Acher in der zelge; denne an Ebnit 1 juchart, genemet der Zingkagker, so Jenni Strinis het; der selb het  $\frac{1}{2}$  juchart uff der Wolffgrüb.

Item Ūlli, Heinis sun Werren, han verluwen die güter ze Alwenden, so Werre selig von mir hatte, mit namen ein mettlin am Berglon, lit zwúschē Peters Greden gūt und Strúbingeren, und  $\frac{1}{2}$  juchart in der Kalten Ebni, zwúschē Tschobers gūt und Abis; denne 2 mansmatt in Rützen;  $\frac{1}{2}$  [erg.: juchart] an Hagen agker; [sp. Zusatz:] und 2 meder in Bachtalen.

Item der alt Werre zwo jucharten, genempt der Rosacher.

Item Penthelli von Galampton het an Meijenval ein halb stafel stat, giltet iii urfür, und ein teil an dem zehenden von Honrein.

Item Jenni Strún und der sigrist von Erlenbach het ein gūt, genempt die Slussel matte.

Item Peter Heinrichs sun von Erlenbach het ein gut ze Latterbach, daz het von ime Heini Heinrichs von Erlenbach.

Item dis sint, die Ströffel von Baltzenberg und sin vordern von mir hatten: des ersten Rūdi Friese hus und hof und der wasen halber nid dem huse, und ze Infang ein juchart, und am Weissacher sin teil, und an Benschacher 2 jucharten; uff Zeres acher ein halb juchart, daz da Friesen waz; in Stúle die matten, sin teil; an Eisten acher  $\frac{1}{2}$  juchart; in Lengelberg 3 jucharten; ze Eschlon ein alt juchart; in Ober Eschlon den halbteil, und in Zúgboden den halbteil, und ze Brunenstein daz mad halber; an Holtzacher zwo Egerden, und daz mad am Holtzmad und

daz mad in der Halten; in Obermatten, daz Rûdin Friesen da angehorte; an Gislennmatten, daz Rûdis was; denne nid dem dorf an der Halten daz gût, und ein mes an Nider Stogken.

Item Jenni Elsen drij jucharten in der obren zelg ze Mindren Baltzenberg.

Item ze Underbul 2 jucharten so Buri Kalblis hat.

Item Jenni Elsen ein matten, genempt Gislennmat, von dem Muttenstein har abe.

Item Peter Herting hat ze Baltzenberg hus und hof und der wasen.

Item der was uff der Egge; an Weißacher ein jucharten an zwein stugken, an Breiten acher ein jucharten; an Elschinen acher ein juchart; an Leimerron ein juchart; der Stud acher vor der Leimerron; ze Gerumen an Stogken daz Keibelhorn; Fulmatten, daz Zengerlis waz.

Item Gûten Halten, daz Betler Nidflû innehet; an Fulmat das Erni Rîsso het; denne Kullenmat, der mittelgrotze. / Item Gûten Halten, so Peterli Nitflû in hat. Item der mittel grozzo. Item Rûdi Jennis [gestr.: von Balzenberg het nit dez Sre<sup>o</sup>ters hus 1 hofstat, item an Leimerron 1 juchart, item an Schu sùch acher 1 juchart, item ze Finel 1 juchart] item an Gewanden  $\frac{1}{2}$  juchart, item Löwenen halb, item Keibenhorn halb, item an Nider Stochen 1 ziger, item an Eichacher 1 juchart, item am Kapch.

Item Rûdi Jennis von Baltzenberg het nid des Schrôters hus ein hofstat, an Leimerron ein juchart, an Sùcherron ein juchart, ze Vinel ein juchart, an Löwion ein halb juchart; item Keibenhorn halber; an Nider Stogken ein mes; an Eichacher ein juchart, am Kaph ein juchart; / an Gewanden  $\frac{1}{2}$  juchart.

Item hab ich abgekôft die manschaft von Heinrich Ströffogel von Baltzenberg, primo di manlehen, die die Schiffline von mir hatten.

Item daz lehen, so die Stogkerre von mir hatten an Usser Slundin und am Erbeplöb.

Item die manlehen, die Peter der Knaben von Baltzenberg von mir hatten.

Item die manlehen, die Johans und Otto von Baltzenberg von mir hatten.

Item die lehen, die die Scheidolf von mir hatten.

Item die lehen, so Cûnen Knaben von Ringgoltingen von ime hatten.

Item die lehen, die Stogker und Getto von mir hatten.

Item die lehen von Stogken, wie die genempt sint, von Kander untz an din Langern.

Item Nider Stogken und die hówberg vor Nider Stogken, bi 24 tristide.

Item Gislennmatte.

Item daz Rot blat.

Item ze der Zoltnerron 3 jucharten achers.

Dis sint die lehen, die ich Heinin Stogker verlúhen han:

Primo im Erbitlöb, an der ersti ze Gasso ein mat.

Item ein matte, heißet die Múli.

Item ein mat ze Setristid uff dem grate; item ein mat uff dem selben grate.  
Item daz Eggmat halber mi weid und mit wasser.  
Item zwej zigermes an Nider Stogken.

Item hab ich verlúhen Jaggin im Richenstein dise lehen: des ersten die Öst-  
meder in dem Ussern Slundin, stosset an daz Erbetlöb.

Item daz Zangelmat in dem Ussern Slundin und das Achermat in dem Usser  
Slundin, ist alles wol 3 tristit.

Denne kófte ich von Ströffogel zwo hofstetten ze Baltzenberg und waz zu dien  
hofstetten hörent, dar uff sitzent Buri von Baltzenberg und (durchgestrichen:  
Jenni siner swester sun.)

Item Jenni Elsinon von Balzenberg het emphanen an Gewand 8 jucharten  
ackers, denne an Gisen mat 1 mansmat; item uf Brúnhalten  $\frac{1}{2}$  juchart und in  
der Rúti  $\frac{1}{2}$  jucharten; item ze Zetzerron 2 jucharten; uff Stoken ein mat, der  
Sumphritz; item in Obermat 1 mansmat; ob der Sniderron hus ein hofstat. Item  
het emphanen 3 fierteil an Stoken und den Smalen Ritz und dz mad inder Hal-  
ten, und darnach, was er ze len hat von der herschaft von Stretlingen, und 1 ju-  
charten an der Kúrzi; item dz Rot Blat, 2 dristit; item Gislon matton.

Item Willi von Gúgisberg, genempt Lenherr, het emphanen einen vierteil  
an Stoken.

Item Clauwi Gerung von Baltzenberg 4 mansmat am Balmdristit an Stoken und  
1 juchart ackers im Tengelbach und 1 búnda an Weisaker, het emphanen.